

Beiträge zur geographischen Verbreitung der Tenthrediniden.

Von Prof. P. Gabriel Strobl in Admont.

X. Theil. *)

51. Kaliosysphinga Tischb.

(Kon. l. c. 269 mit Tabelle.)

ulmi Sund. (Kon., Ad. 230). Prag (S. G. ♀). * Germ. bor. (Bri. 2 ♀ als *intermedia* Thms.).

pumila Klg. (Kon., Ad. 231, Ht. 259). * Germ. bor. (Bri. 2 ♀); Mecklenburg (Kon. ♀).

melanopoda Cam. * Mecklenburg (Kon. ♀).

52. Fenusa Leach.

(Kon. l. c. 270 mit Tabelle.)

quercus Cam. Kon. 270. A i.: Melk, Donauau auf Ge-
sträuch (24/4 Str. ♀).

pygmaea Klg. (Kon., Ad. 229, Ht. 259). A i.: Seiten-
stetten, auf Laub in der Blümelsbachschlucht (2/6 Str. ♀).

minima Bri. 264, Kon. 270. * Germ. bor. (Bri. 2 ♂):

53. Harpiphorus Ht.

lepidus Klg. * Germ. bor. (Bri. ♂ ♀).

54. Athalia Leach.

glabricollis Thms. (Ad. 287). Prag, Brühl bei Wien
(S. G. 2 ♀). St.: Admont, auf Wiesen der Enns auf *Angelica*-
Dolden (25/8 Str. ♀).

spinarum Fbr. (Ad. 287, Ht. 284). Sehr verbreitert,
meist auf Umbelliferen. A i.: Brühl bei Wien (S. G.); Melk,
Seitenstetten. St.: Admont, Gesäuse, Hohentauern; Rotten-
mann, Kalwang. Ti.: Innsbruck, Bozen, Auer. — Villach,
Monfalcone, Volosca (Str.). Prag, Lemberg (S. G.).

*) IX. Theil siehe pag. 143—144.

rosae L. (Ad. 289, Ht. 284). Eine der gemeinsten Blattwespen, an zahlreichen Localitäten von mir gesammelt; in St. z. B. Admont, Gesäuse, Rottenmann, Kalwang, St. Michael, Bruck, Frohnleithen, Javing, Radkersburg; steigt bis auf die Krummholzwiesen. Ebenso häufig in Ai., Ti., um Görz, Triest, Fiume, etc.; auch die Farbenvarietäten *liberta* Klg. und *cordata* Lep.

lugens Klg. (Ad. 286, Ht. 285). Ai.: Melk, Donauleithen auf Gesträuch; Seitenstetten, Laub im Stiftsgarten (6/6 ♂). St.: auf Wiesen der Enns bei Admont auf *Angelica*-Dolden (27/8, ♂).

annulata F. (Ad. 286, Ht. 285). * Oberfranken 1 ♂, Algier 1 ♀ (c. Kon.).

55. *Selandria* Klg.

(Anal. Tabelle K o n o w's in Wien. Ent. Ztg. 1885, pag. 23—26.)

flavens Klg. (Ht. 282, *flavescens* Klg. Ad. 294). Ai.: Seitenstetten, an der Ziegelbrennerlache (26/6 Str. ♂). St.: Admont, in Sumpfwiesen und längs der Enns auf *Salix* selten (12/5—16/6 ♂♀). — Lemberg (S. G. ♀).

serva Fbr. (Ad. 295, Ht. 282 und *socia* Klg. Ht. 282, eine Farbenvarietät). Ai.: Melk, auf Dolden (24/6, ♂); Seitenstetten auf Bachgesträuch, Sumpfwiesen, am Stiftsteiche, an der Ziegelbrennerlache nicht selten (Mai, Juni, ♂♀). St.: Rottenmann, Admont, in Sumpfwiesen auf Dolden und Schilfrohr (Juli, ♂♀). Ti.: Bozen, Auer (Str. ♀). — Prag, Lemberg (S. G. 3 ♂ var. *socia*).

var. *interstitialis* Kon. l. c. Seitenstetten, am Stiftsteiche (5/6 ♂). Prag, Wiener Gegend (S. G. 2 ♂).

* *Sixii* Voll. = *interstitialis* Thms. besitze ich nur aus Leipzig, ebenso *temporalis* Thms. nur aus Mecklenburg durch Herrn K o n o w.

stramineipes Klg. (Ad. 296, Ht. 282). St.: Admont, auf Waldpflanzen (24/7, ♀). — Lemberg (S. G. ♀). Dalmatien (Eb. ♀).

var. *fürstenbergensis* (Kon. l. c. als Art ♀). St.: Am Kalbling bei Admont, ca. 1500 m auf *Alnus viridis*, 17/6 1 ♂. Stimmt genau mit der Beschreibung des ♀: Oberlippe schwarz, Pronotum mit halbkreisförmigem, gelbem Rande, Klauen einfach, nur ganz an der Basis mit einem winzigen Zähnchen, aus dem ein Haar entspringt; Behaarung mehr grau als braun. Die überzählige Querader fehlt jedoch; Herr K o n o w hat also eine Abnormität des Geäders in die Diagnose aufgenommen. Afterplatte

einfach gerundet. Die Bestimmung wurde von Kono w selbst als richtig erklärt. Von *stramineipes* besitze ich nur ♀; aber die Aehnlichkeit mit derselben ist so gross, dass ich diese nach Kono w „ausgezeichnete“ Art nur für eine Varietät derselben halten kann, da auch bei *stramineipes* der Klauenzahn sehr klein ist, da es ferner auch von *stramineipes* ♀ mit schwarzer Oberlippe gibt und auch ♀, die bei gelber Oberlippe einen gelbesäumten Thorax besitzen.

annulitarsis Thms. (Ad. 297). A i.: Seitenstetten, auf Laub an der Trefling, im Stiftsgarten, Franzosenwäldchen (3—20/5 4 ♀). M o r.: Olmütz (4/8 S. G. ♂).

cinereipes Klg. Kon. (*aperta* Ht. 282, Ad. 297). Auf Laub und Dolden, auch in Sumpfwiesen sehr verbreitet. A i.: Melk, Seitenstetten (Mai bis Juli). S t.: Radkersburg, Frohnleithen, Admont und Hohentauern bis in die Krummholzregion. T i.: Bozen (Str.). — Olmütz, Lemberg (S. G. ♂♀).

foveifrons Thms. (Ad. 297). A i.: Seitenstetten, auf Bachgesträuch (Anfangs Mai ♂♀). S t.: Kaiserau bei Admont, 1300 m, auf Sumpfwiesen (7/8 ♂♀).

morio Fbr. (Ad. 296, Ht. 282, *Fabricii* Kon. in Wien. Ent. Ztg. 1885, pag. 300; vide Stein in Wien. Ent. Ztg. 1886, pag. 62). Auf den verschiedensten Laubhölzern, besonders *Alnus*, von Mai bis August eine der gemeinsten Blattwespen. A i.: Wien, Amstetten, Seitenstetten. S t.: Admont, Hohentauern und Kalwang bis 1700 m fast überall, Frohnleithen, Radkersburg. — Innsbruck, Lemberg (S. G.).

56. *Thrinax* Kon.

(Wien. Ent. Ztg. 1885, pag. 22 mit Tabelle.)

mixta Klg. Kon. (*femoralis* Cam. Ad. 413). A i.: Seitenstetten, in Waldlichtungen fliegend (15/5 Str. ♀).

57. *Stromboceros* Kon. l. c.

* **delicatulus** Fll. (*viridis* Schmdk. Ad. 412). Thüringen (c. Schmdk. ♂♀).

58. *Strongylogaster* Dlb.

(Tabellen Kon. in Wien. Ent. Ztg. 1885, pag 19 und in Deutsch. Ent. Ztschr. 1891, pag. 214.)

flicis Klg. (Ad. 410, Ht. 299, ♀, *carinatus* Klg. Ht. 299, ♂). S t.: Auf Alpenwiesen des Kalbling bei Admont (17/6, ♂).

cingulatus Fbr. (Ad. 411, Ht. 300, *linearis* Klg. Ht. 300, ♂). A i.: (Eb. ♀). Lemberg (27/7 S. G., ♀). * Mecklenburg

(Kon. ♂ ♀). * Corfu (leg. Eb. ♂, determ. Förster als *discolor* i. l.).

* *geniculatus* Thms. (Ad. 411). Mecklenburg (Kon. ♂ ♀). Corfu (leg. Eb. ♂, determ. Förster als *dissector* i. l.); dieses ♀ ist eine Mittelform zwischen *cingulatus* und *geniculatus*; es stimmt in der Sculptur des Kopfes, der Brustseiten etc. ganz mit *cingulatus*, unterscheidet sich aber durch schwarze Schenkel mit gelbweisser Spitze und durch 3 (nicht 2) rothe Basalglieder der Fühler; der Hinterleib ist genau wie bei *geniculatus* gelb geringelt. Ich hielt es daher für eine Var. des *geniculatus* und auch Konow erklärte es als *geniculatus*; es kommen also auf Corfu beide Arten — oder wohl besser Varietäten — vor.

59. *Eriocampa* Ht.

ovata L. (Ad. 318, Ht. 280, Kon. in Wien. Ent. Ztg. 1885, pag. 300, ♂). Auf *Alnus* und Umbelliferen, Mai bis Juni, häufig beobachtet, aber nur ♀. A i.: Melk, Seitenstetten. St.: Admont, Gesäuse, Bruck. Ti.: Innsbruck. — Prag, Lemberg (S. G.).

umbratica Klg. (Ad. 321, Ht. 280). A i.: Melk, Donauau auf Gesträuch (♂); Seitenstetten, im Franzosenwäldchen, am Stiftsteiche etc. auf *Betula*, *Prunus padus* ♂ häufig, ♀ selten (11/5—1/6). — Olmütz, Kaplitz (S. G. 3 ♂).

60. *Poecilosoma* Thms.

(Tabelle Kon. in Wien. Ent. Ztg. 1896, pag. 52—54.)

luteola Klg. (Ad. 319, Ht. 281). A i.: (Eb. ♀); Seitenstetten, auf Laub in der Fröschelau und im Franzosenwäldchen (28/6, 12/7, 2 ♀). Kaplitz in Böhmen, Winniki bei Lemberg (S. G. 2 ♀).

pulverata Rtz. (Ad. 332. *obesa* Klg. Ht. 302 und *leucozonias* Ht. 290). A i.: (Eb. ♀); Seitenstetten, im Franzosenwäldchen (6/5) und auf Knospen von *Alnus glutinosa* (19/4 ♀). St.: Admont, längs der Enns und in Bachschluchten auf *Alnus incana* ♀ nicht selten (12/5—11/6). Variirt gleich anderen Arten mit nur 3 Cubitalzellen.

candidata Fll. (*repanda* Klg. Ad. 319, Ht. 279). A i.: (Eb. ♀). Boh.: Kaplitz (S. G. ♀).

guttata Fll. Kon. (*Harpiphorus immersus* Ad. 243?). A i.: Melk, Donauau auf Gesträuch (25/5 Str. ♀ teste Kon.); Seitenstetten, auf blühenden Gesträuchen an Waldrändern (15/5 4 ♂ teste Kon.). St.: Sumpfwiesen der Krumau und Kaiserau bei

Admont, auf *Alnus viridis* am Kalbling bei 1500 m (16—20/6; 2 ♂, 4 ♀), im Sunk bei Hohentauern (25/5, 6/6 2 ♂).

carbonaria Kon. l. c. (*guttata* Ad. 333?). A i.: (Eb. ♂ ♀); Melk und Seitenstetten, auf Laub an Waldrändern im Mai ♂♀ nicht selten (Str. teste Kon.). St.: Admont, auf *Salix*-Blüthen längs der Enns und auf Laub an Waldrändern (Mai, Juni); im Waaggraben bei Hieflau (♂).

parvula Kon. (Deutsche Ent. Ztschrft. 1891, pag. 215). A i.: Melk, Donauau und Stiftsgarten auf Gesträuch (7/5, 22/5 2 ♀); Seitenstetten auf Laub (♀). St.: Admont, auf Gesträuch an der Enns (24/5 ♂♀). * Mecklenburg (Kon. ♂♀).

tridens Kon. l. c. St.: in der Alpenregion des Scheibstein und Kalbling bei Admont (2000—2100 m) auf Steinen und Alpenblumen im Juli ♂♀ mehrmals gesammelt (determ. Kon.).

excisa Thms. (Ad. 334, Kon. l. c.). Wien (29/4 S. G. 2 ♂, 1 ♀).

N.B. Nach meiner unmassgeblichen Meinung dürften die drei von K o n o w aufgestellten Arten nur Var. von *guttata* sein, da sie nur durch subtile und ziemlich variable Merkmale sich davon unterscheiden.

Carabus (Orinocarabus) Linnei, var. nov.

Ludovicus.

Von E. Dietl in Budapest.

Die primären Grübchenreihen kleine, ausgesprochene Kettenstreifen bildend, die angrenzenden tertiären Limes reducirt, so dass nur drei ausgebildete, gleichartige Intervalle dazwischen vorhanden sind, die zwei seitlichen neben den Kettenstreifen manchmal angedeutet. Halsschild und Habitus wie bei v. *Macairei* Dej., braunschwarz, mit schwachem Erzglanz, die Fühlerbasis, Knie und Schienen heller rothbraun, die Flügeldecken rostbraun. — L o n g.: 16 mm.

S ü d ö s t l i c h e K a r p a t h e n, westlich vom Altfluss, unweit vom Rothenthurmpass. Herrn Custos L u d w i g G a n g l b a u e r gewidmet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Beiträge zur geographischen Verbreitung der Tenthrediniden. X. Theil. 193-197](#)